

JÄGERSCHAFT LINGEN Blühstreifen

Mit dem Slogan „Das Emsland bzw. die Grafschaft Bentheim blüht auf“ haben die Landwirte selbst dafür geworben, Blühstreifen anzulegen. Am oder im Mais können solche Schneisen angelegt werden, ohne dass Fördermittel gekürzt oder die Schneise beim Flächennachweis rausgerechnet werden muss. Alle Landwirte sind aufgefordert, den Mais im Antrag auf Agrarförderung als Mais mit Schneise zu kodieren. Wegen „Frostschutz“ soll die Aussaat nicht vor Mitte Mai erfolgen. Wenn der Mais vorher gelegt wird, kann mit der Drillmaschine an den Gewässer-, Weg- und Waldrändern sowie in den Maisschneisen nachgearbeitet werden. Der Maschineneinsatz lohnt sich besonders bei mehreren Flächen im Revier. Der neue Flyer „Wildacker-/Blühpflanzenmischungen 2018“ informiert über geeignetes Saatgut. Er wird über die Agravis-Geschäftsstellen, über die LjN, über die Jägerschaften, die Hegeringe und Imker, sowie über die Bezirksstellen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in ganz Niedersachsen verteilt. Die Mischungen sind von Landwirten/Jägern geprüft und zusammengestellt worden. Es werden außerdem deren spezielle Eignungen im Rahmen des Greenings auf ökologischen Vorrangflächen oder als Agrarumweltmaßnahmen aufgezeigt. Der Flyer steht im Download u.a. der Jägerschaft Lingen (www.jaegerschaft-lingen.de) zur Verfügung.

Jan Wulkotte

JÄGERSCHAFT MEPPEN Hegering Haren

Auch in diesem Jahr, Anfang Februar, fand die traditionelle Fuchsjagd im HR Haren statt. Trotz des winterlichen Wetters konnten sich die Organisatoren über eine hohe Teilnehmerzahl freuen. Am Abend konnte eine Strecke von 15 Füchsen verblasen werden. HL Dieter Schultejeans wies darauf hin, dass die Prädatorenbejagung eine wichtige Komponente bei der Hege des heimischen Niederwilds darstellt. Er dankte den Organisatoren, Hundeführern, Revierinhabern und allen Teilnehmern für die Durchführung der Jagd. Mit einem herzlichen Waidmannsheil wurden den erfolgreichen Schützen die Brüche überreicht. Die erlegten Füchse werden in diesem Jahr erstmals dem Projekt Fellwechsel des Deutschen Jagdverbandes zugeführt. Nach dem Stre-



Foto: Johannes Deters

JS MEPPEN, HR HAREN: Die erlegten Füchse wurden waidgerecht zur Strecke gelegt und verblasen.

ckelegen lud Schultejeans zum gemütlichen Schüsseltreiben ein.

Johannes Deters

JÄGERSCHAFT NIENBURG Hegering II

Zum Ende der diesjährigen Fuchswoche versammelten sich einige Mitglieder des Hegering II der JS



Foto: Silke Thomas

JS NIENBURG, HR II: Eine stattliche Strecke.



JS SALZGITTER, HR II: Das Verblasen der Strecke gehört zur waidgerechten Jagd dazu.

Nienburg in Marklohe zum Streckelegen und Verblasen. Zur Strecke kamen zwei Dachse, neun Füchse und ein Steinmarder. Die 16 Teilnehmer saßen im Anschluss noch ein wenig zusammen und tauschten sich zu verschiedenen Themen aus. HL Hans-Georg Kreinhop bedankte sich bei allen Jägern, die an der Fuchswoche teilgenommen und bei allen Helfern, die die Jagd hinter den Kulissen unterstützt hatten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch Hauke Ahnemann vorgestellt, der bei der JS Nienburg für die Öffentlichkeitsarbeit in Zukunft zuständig ist.

Silke Thomas

JÄGERSCHAFT SALZGITTER Hegering II

Im Hegering II der JS Salzgitter wird traditionell zum Abschluss der Jagdzeit zur intensiven Fuchsjagd aufgefordert. Neben der „Rotfuchs-Sippe“ stehen seit einigen Jahren auch die „Neubürger“ Waschbären und Marderhunde im Fokus. Zur Erhaltung der Artenvielfalt in den Revieren ist es weiterhin erforderlich, alle „Kleinraubtiere“ intensiv zu bejagen. Somit war es für HL Achim

Giesecke-Bulle besonders erfreulich, dass in 16 Revieren des Hegeringes der Raubwildjagd nachgegangen wurde. Leider konnte zum Abschluss in Barum nur eine kleine Strecke von den insgesamt 12 Füchsen und einem Marderhund verblasen werden. Im Barumer Schützenhaus ging es mit 27 Anwesenden zum geselligen Teil über. Beim Schüsseltreiben berichtete Giesecke-Bulle über die Tagung im Rathaus der Stadt, wo es hauptsächlich um die „Afrikanische Schweinepest“ ging, die bedrohlich nah in Polen bereits aufgetreten ist. Er empfahl den Anwesenden, die Wildschweine im Rahmen der „geregelten Jagdzeiten“ möglichst intensiv zu bejagen. Weiterhin wurde diskutiert, warum die Fuchsstrecke niedriger ausgefallen ist. Allgemein war man der Ansicht, dass der Fuchsbesatz kleiner geworden ist, was mit Staupe oder auch Räude zu begründen sei. JS Hundeobfrau Mareen Dyczka teilte mit, dass der diesjährige Kurs für Jagdhunde zur Erlangung der Brauchbarkeitsprüfung bereits ausgebucht ist. Der HL bedankte sich für die gute Beteiligung bzw. allen Helfern und ließ den Tag in guter Geselligkeit ausklingen.

Klaus Hanne

JÄGERSCHAFT SOLTAU Hegering Munster

HL Dirk Inselmann konnte einen Scheck in Höhe von 300 Euro an Klaus-Dieter Meier, Vorsitzender

VERANSTALTUNGEN

(ohne Gewähr)

8. 3. 2018
Damwildhegegemeinschaft
Eystrup-Rodewald
Versammlung mit
Trophäenschau (ab 19 Uhr)
Gasthaus Parrmann, Eystrup

8. 3. 2018
JS Hannover, HR 1
Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr
Gaststätte „WALK IN“,
Hannover-Bothfeld,
Carl-Loges-Straße 8

17. 3. 2018
JS Hannover, HR 1,
Übungsschießen Schießstand
in Schneeren, Beginn 9 Uhr,
Meldeschluss 11 Uhr

13. 4. 2018
JS Alfeld
Jahreshauptversammlung
(19 Uhr)
Landgasthof Knoche in Eime